

Tätigkeitsbericht 2011

Der Ausschuss Senioren der Landesärztekammer wurde von der 44. Kammerversammlung für die Legislaturperiode 2011/2015 per Akklamation gewählt. Er trat am 29.06.2011 unter Leitung des Präsidenten, Prof. Dr. Jan Schulze, zur konstituierenden Sitzung zusammen.

In der ersten Beratung wurden die Arbeitsthemen der vergangenen Legislaturperiode resümiert und Schwerpunkte für die weitere Arbeit vereinbart. Wichtig erschien den Ausschussmitgliedern, begonnene Projekte fortzusetzen und zu einem Ergebnis zu führen.

Insgesamt fanden im Berichtsjahr 2011 fünf Arbeitsberatungen statt. Zu folgenden Punkten soll im Bericht Stellung genommen werden:

Seniorenbrief

Mit Beginn des Jahres 2011 erhielten alle ärztlichen Kollegen, die sich bei der Kammer aus der Berufstätigkeit in den Ruhestand abmelden, den „Seniorenbrief“ des Präsidenten. Der Brief wurde zur allgemeinen Information zeitgleich im Sächsischen Ärzteblatt publiziert. Ein Ergebnis dieser Aktivität waren zahlreiche Anträge auf Ausstellung eines Arztausweises. Leider konnte dem Anliegen der Kollegen, die sich schriftlich oder telefonisch beim Ausschuss mit der Bitte um Mitteilung eventueller regionaler Möglichkeiten zur Aufnahme einer Honorartätigkeit oder zur Übernahme eines Ehrenamtes meldeten, nicht entsprochen werden. Der derzeitige Verfahrensmodus sieht eine Meldung regionaler Ressourcen an die Landeskammer nicht vor.

Befragung Seniorenarbeit

Anlässlich des 16. Sächsischen Seniorentreffens bzw. über eine zeitgleiche Veröffentlichung im Sächsischen Ärzteblatt wurden ärztliche Ruheständler um ihre Meinung und ihre Anregungen zur Gestaltung der Seniorenausfahrten, aber auch zur Seniorenarbeit im Kammerrahmen gebeten. 283 Senioren äußerten sich zur Thematik. Durchgängig in allen drei Kammerbezirken wurde Interesse bekundet, ehrenamtlich tätig zu werden und eine Hilfestellung dabei zu erhalten, wo diese Tätigkeit gewünscht wird. Auch das Anliegen, bei eigener Erkrankung Unterstützung zu bekommen, wurde als ein durchgängig wichtiger Punkt genannt. Der Ausschuss kam zu der Überzeugung, dass eine weitere Qualifizierung der Seniorenarbeit nur im Zusammenwirken mit den Kreiskammern zu erreichen ist. Um eine engere Abstimmung mit den Kreiskammern zu vereinbaren, wird dazu im Jahr 2012 ein Erfahrungsaustausch mit den Beauftragten für Seniorenarbeit der Kreisärztekammern angestrebt.

Landesbeirat für Kur- und Erholungsorte

Dem Ausschuss Senioren wurde vom Vorstand angetragen, die Aufgaben der Landesärztekammer anstelle des aufgelösten Ausschusses Prävention und Rehabilitation im Landesbeirat für Kur- und Erholungsorte des SMWA zu übernehmen. Dieser Bitte wurde entsprochen und ein ständiger Vertreter konnte gewonnen werden. Im Auftrag der Kammer ist bei der Bewertung von Bewerbungen um die Anerkennung als Kur- oder Erholungsort ärztliche Fachkenntnis insbesondere auf den Gebieten der medizinischen Versorgung und der Einhaltung hygienischer Standards einzubringen.

Sächsisches Seniorentreffen

Im Jahr 2011 fand das 16. Sächsische Seniorentreffen statt. Der Einladung waren in diesem Jahr 538 Senioren gefolgt. Ziel war das schöne Annaberg-Buchholz im Erzgebirge mit dem Museum „Manufaktur der Träume“, der Kirche St. Annen und einem Ausflug auf den Pöhlberg. Die organisatorische Durchführung oblag wie bereits in den Vorjahren einem Reiseveranstaltungspartner. Erstmals wurden für die entfernt Anreisenden (in diesem Jahr für die Görlitzer und Torgauer Kollegen) zusätzliche Zubringershuttles zu den drei zentralen Routen eingesetzt. Die Kosten wurden solidarisch von allen Teilnehmern getragen. Somit konnte auch den Ruheständlern aus diesen Regionen die Teilnahme erleichtert bzw. ermöglicht werden.

Dr. Ute Göbel, Leipzig, Vorsitzende
(veröffentlicht in der Broschüre „Tätigkeitsbericht 2011“)